

Unser Regelwerk ist für jeden Teilnehmer verbindlich:

Es wird sich grundsätzlich an die Weisungen des Kapitäns gehalten.

Die Wegstrecke, sowie die Fahrweise, werden vom Kapitän bestimmt!

Wir fahren in einer Einer- oder Zweierreihe oder in einem geschlossenen Verband.

Die angewiesene Fahrweise sollte schnellstmöglich eingenommen werden.

Der Fahrerwechsel bei der Zweiergruppe erfolgt nach Aufforderung des Kapitäns oder nach eigenem Ermessen, dabei setzt sich der linke, vordere Fahrer nach Ruf „Wechsel“ vor den rechten neben ihm fahrenden Fahrer, die anderen ziehen sofort nach und rücken hinten auf

Dabei kommt es für die anderen Fahrer darauf an, dass der Seitenabstand auf Armlänge gehalten wird und der Abstand zum Vordermann nicht abreißt (ca. 50cm), die Räder sind auf gleicher Höhe zu führen!

Die Verfahrensweise ist also analog des belgischen Kreisels, hierbei erfolgt allerdings ein fließender Wechsel (die windabweisende Reihe fährt schneller als die Windseite, je nach Windrichtung wird dann Kiesel aufgebaut und gewechselt).

Siehe auch hier:

<http://www.tour-magazin.de/fitness/training/besser-fahren-in-der-gruppe/a28491.html>

Bei der Einer - Reihe, erfolgt der Wechsel ebenfalls nach eigenem Ermessen oder durch den Hinweis des Kapitäns. Es erfolgt der Ruf „Wechsel“ und die Anzeige des wechselnden Fahrers durch Handzeichen, der sich dann links rausfallen lässt und sich schnellst möglich am Ende wieder einfädelt, die restlichen Fahrer fahren weiterhin eine konstante Geschwindigkeit.

Der letzte Fahrer der Reihe achtet auf den hinteren Verkehr und warnt die Gruppe vor herannahenden Fahrzeugen (Auto von hinten)

Bei engen Straßenverhältnissen ist vorzugsweise eine Einer-Reihe zu bilden, dabei fädeln sich die Fahrer im Reißverschlussverfahren ein.

Der erste Fahrer beschleunigt und der letzte Fahrer verzögert, so dass sich das Feld strecken kann, die Rückbildung in eine Zweier-Reihe erfolgt analog.

Eine erkannte Gefahrenquelle wird durch eine richtungsweisende Handbewegung hinter dem Rücken angezeigt, so dass der nachfolgende Fahrer gewarnt wird.

Ein Anhalten oder eine erhöhte Vorsichtssituation wird durch heben der Hand und dem Ruf „Halt“ oder“ Vorsicht“ angezeigt.

Siehe auch hier:

<http://www.roadbike.de/know-how/fahrtechnik/zeichensprache-die-wichtigsten-gesten-und-signale-beim-fahren-in-der-gruppe.302125.9.htm>

Wir haben als Radsportgruppe unseres Vereins und Repräsentanten des Radsports die Pflicht, uns in der Außendarstellung mit Vorbildwirkung zu präsentieren, nur so können wir auch den nötigen Respekt der anderen Verkehrsteilnehmer erwarten!

Sportliches Fahren in der Gruppe heißt Disziplin, Selbstkontrolle und gegenseitige Rücksichtnahme

Gastfahrer sind sehr gerne gesehen, sollten sich aber nach dreimaliger Teilnahme für einen Vereinsbeitritt entscheiden, schon aus versicherungstechnischer Sicht.

Dieses Regelwerk stellt weder eine Vollzähligkeit, noch eine fachliche Richtigkeit dar, es soll dem Zweck des geordneten Trainingsablaufes und der Sicherheit dienen,

Allen Teilnehmern stets eine gute und unfallfreie Fahrt.

Die Sektionsleitung

Stralsund - März - 2014